Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1843

346 (20.12.1843)

Visual Library

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 346.

Mittwoch, den 20. Dezember 1843.

[E.323.3] Karlsruhe. (Anzeige.)

Hofkalender

sind zu haben bei

C. Macklot,
Hofbuchhändler.

[E.416.2] Siegen.

Deutsches Bürgerblatt.

Wahrheit und Recht!
Materielles und geistiges Wohl des deutschen Volkes!

Tendenz:
Freimüthige Besprechung vaterländischer Zustände, der Handels- und industriellen Verhältnisse und jener des Auslandes. Organ für jeden Vaterlandsfreund, Ansichten und Wünsche über heimische Institutionen und vaterländische Interessen mit bescheidener Freimüthigkeit kund zu thun. Der Literatur und Unterhaltung ist ein Theil unserer Spalten gewidmet.

Preis:
Wöchentlich erscheinen zwei Nummern, am Dienstag und Freitag, jedesmal in einem ganzen Bogen in dreispaltigem gr. breit. Quartformat auf weißem Masch.-Druckpp. Preis für ein Quartal von 26 Nummern 1 fl. 30 kr. bei allen Postämtern im Umfange des preußischen Staates und im Herzogthum Nassau. Für denselben Preis bei allen deutschen Buchhandlungen.

Das zu Ende gehende Jahr und das Herannahen des neuen, mit welchem die Mehrzahl der Zeit-Schriften sich bemüht, dem Volke neue Lebenszeichen zu geben, enthält auch für uns die Berechtigung, erneut auf die unsrige aufmerksam machen zu dürfen. Schon der Name und die Tendenz, welche sie an der Stirne trägt, verkünden, daß es sich in ihren Spalten nicht um die Verfechtung beschränkter und einseitiger Interessen handelt, oder daß hier blos ein schillerndes und geistreiches Spiel auf der Oberfläche getrieben werden soll, sondern daß es die tiefsten Lebenselemente des Volkes sind, welche unsere Zeitschrift in sich aufnehmen will, und daß ihr deshalb die Verbreitung dieser Anzeige keineswegs gleichgültig seyn kann, daß sie gern das gesammte deutsche Bürgerthum zur Theilnahme an diesem Organ seines Lebens laden möchte. Das Deutsche Bürgerblatt wird fortfahren, die gesammten Interessen des Bürgerthums, Alles, was auf die Gestaltung der äusseren Existenz, auf das persönliche Glück, auf die Bewegung des Geistes Einfluß übt, jede Erscheinung des Fortschritts, jede neue Gestaltung der gesellschaftlichen und politischen Zustände treu und lebendig zu spiegeln, aber nicht wie die kalte Fläche eines künstlichen Spiegels, sondern wie der glänzende Spiegel des Menschenauges, welches die Eindrücke in Haß oder in Liebe zurückstrahlt und thätige Theilnahme für oder wider ergreift. Das Deutsche Bürgerblatt will keine politische Zeitung seyn, welche die augenblickliche Neugierde befriedigt; es erkennt eine nachhaltige Belehrung über Alles das, was in die Lebenskreise des deutschen Bürgerthums eingreift, als seinen ersten Zweck. Auch der der Unterhaltung gewidmete Theil seiner Spalten wird diesen Zweck des ganzen Blattes niemals aus den Augen verlieren. Tüchtige Schriftsteller, lebendige literarische Kräfte, Männer aus den verschiedensten Lebensstellungen haben dem Blatte ihre wärmste Theilnahme geschenkt; die Redaktion wird nicht ausser Acht lassen, daß dasselbe stets mit freudigem Bewußtseyn dem deutschen Bürgerthum, dem gebildeten Kern der Nation, als sein thätiger, freimüthiger, offener Vertreter in das Auge schauen kann. Wir hegen die feste Ueberzeugung, daß die Theilnahme des deutschen Bürgerthums für sein Organ, in Einklang mit dessen Ernst, Eifer und Begeisterung, für das Glück desselben stehen wird. Probenummern, welche eine nähere Einsicht gestatten, sind, soviel als nur möglich, versandt worden und durch alle Postanstalten, sowie in sämmtlichen Buchhandlungen in ganz Deutschland zu erhalten.

Für den oben bemerkten Preis des Blattes ist dasselbe in ganz Deutschland durch den Buchhandel zu beziehen, im Umfange des preußischen Staates und in den nassauischen Landen auch durch alle Postanstalten für denselben Preis. Bei den Postanstalten ausserhalb Preußen wird der Preis verhältnißmäßig erhöht. Wir bitten alle Interessenten, die Anbestellungen für das erste Quartal 1844 recht zeitig bei den betreffenden Postanstalten ꝛc. zu machen, damit die Expedition vom 1. Januar ab prompt erfolgen kann.

Siegen, im Dezember 1843.

Redaktion und Expedition des deutschen Bürgerblattes.

Zu geneigten Bestellungen empfehlen sich die Hofbuchhandlungen von **G. Braun** in Karlsruhe und **A. Knittel** in Rastatt.

Literarische Anzeigen.

[E.203.1] Frankfurt a. M. Bei J. D. Sauerländer in Frankfurt a. M. ist erschienen und in den Hofbuchhandlungen von **G. Braun** in Karlsruhe und **A. Knittel** in Rastatt zu haben:

C. A. Wild's
praktischer Universalrathgeber
für den
Bürger und Landmann.
Ein Magazin ökonomisch-technischer Erfahrungen,
enthaltend Präparate der praktischen Fabriken-, Haushaltungs- und Gewerbskunde; Gegenstände der Kunst, der Oekonomie, des Luxus und des Handels.
Auf's Neue nach dem jetzigen Standpunkte der Wissenschaft gänzlich umgearbeitet von Dr. Doliar.
Sechste Auflage. Zwei Theile, mit lithographirten Tafeln und in den Text eingedruckten Figuren.
Geheftet. Preis 1 fl. 30 kr.

In unsern Tagen, wo man nicht mehr an verwitterten Vorurtheilen hängt, muß ein so gemeinnütziges Werk, wie das vorliegende, dem Landmann, dem Bürger und der Hausfrau unstreitig als willkommene Gabe erscheinen, um so mehr, da der Ladenpreis, trotz der zeitgemäßeren Ausstattung, noch niedriger gestellt wurde, damit auch für die minder begüterte Klasse der Ankauf des Buches erleichtert werde. Zudem dürfen wir getreulich versichern, daß auch dieser neuesten, nunmehr sechsten Auflage nach einer gänzlichen Umarbeitung ein Standpunkt angewiesen worden ist, der vollkommen mit jener Stufe harmonirt, auf der im Momente der Arbeit Wissenschaft und Kunst standen. Es dürfte daher wohl zur hinreichendsten Empfehlung genügen, wenn wir auf den Inhalt und das Register verweisen, aus denen man sich am leichtesten von der umfassenden Reichhaltigkeit und unverkennbaren Brauchbarkeit des Wild'schen Rathgebers überzeugen wird. Das Register umfaßt über 800 Gegenstände.

[E.364.1]

Einladung zum Abonnement auf
das Vaterland,
Zeitschrift für Unterhaltung, Literatur und öffentliches Leben.

Preis für den Jahrgang von 310 Nummern 3 Rthlr. = 5 fl. 24 kr. rhein.

Die Gründung dieses Journals ging aus der Erkenntniß hervor, daß blos literärisch-belletristische Blätter den Anforderungen der Gegenwart nicht mehr genügen, daß frische, kräftige Besprechung der Zeitinteressen die Haupt-Aufgabe einer Zeitschrift ist: deshalb betrachtet das Vaterland die neuesten Kundgebungen der deutschen, sowie der Deutschland berührenden Politik, die Bewegungen der deutschen Gesellschaft, die bedeutendsten Erscheinungen der literarischen und artistischen Produktion, geistliche u. materielle Interessen, vom nationalen Standpunkte aus, freimüthig und unparteiisch. Ausserdem bietet es gebildeten Lesern, welche geistreiche Unterhaltung suchen, im bunten Wechsel interessante Novellen, Humoresken, Reise- und Genrebilder, sowie lyrische und dramatische Leistungen unserer anerkanntesten Schriftsteller, und im Kaleidoskop eine Fülle pikanter Bemerkungen zur Tagesgeschichte, heiterer Anekdoten, geschichtliche Züge und Kuriositäten u. dgl. Die große Verbreitung, welche das Vaterland in der sehr kurzen Zeit seines Erscheinens in allen Gegenden Deutschlands gefunden, beweist, daß die Redaktion bei Organisation ihres Planes ein soziales Bedürfniß erkannte, und in Verwirklichung desselben einer richtigen Tendenz folgt, einen gesunden Takt erprobt. Von nachfolgenden Schriftstellern enthält das Vaterland Beiträge: **B. Auerbach, L. Bechstein, J. E. Braun, K. Buchner, M. Cariere, L. Diefenbach, Dräxler-Manfred, J. F. Drinhaus, E. Duller, J. Eysen, F. Freiligrath, E. Geibel, C. Gollmick, F. Hebbel, J. Kerner, Th. Kerner, J. H. Krönlein, J. Mosen, H. Neumann, E. v. Niendorf, A. Nodnagel, L. v. Plönnies, F. Rückert, F. v. Sallet, L. Schücking, A. v. Stolterfoth, K. E. Tenner, P. Walther, v. Wedekind, J. W. Wolf.**

Alle Buchhandlungen und Postämter Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz nehmen Bestellungen darauf an.

[E.346.1] Tübingen. Im Verlage der **H. Laupp'**schen Buchhandlung ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Quenstedt, Fr. A., Prof. Das Flözgebirge Württembergs. Mit besonderer Rücksicht auf das Jura. 35½ Bogen gr. 8. Preis 5 fl. 24 kr.

Das hier angekündigte Buch hat hauptsächlich den Zweck: Fußwanderer wie Stubengelehrte, und Anfänger wie Geübte in den Stand zu setzen, sich über die Flözgebirge Württembergs klare und gründliche Kenntniß zu erwerben.

In der Beschreibung der Petrefakten ist so viel auf Zieten's Abbildungen Rücksicht genommen, daß dieses Buch den Besitzern jenes Prachtwerkes höchst willkommen seyn wird.

Silcher, Fr. Zwölf Kinderlieder für Schule und Haus, 2-, 3- und 4stimmig komponirt. 4 Hefte à 12 kr.

Parthiepreis bei mindestens 25 Exemplaren à nur 9 kr.

Unter der großen Masse von Kinderliedern sind die **Silcher**'schen von den ausgezeichnetsten Musikkennern einstimmig als die vorzüglichsten, und als klassisch anerkannt worden. Das erste Heft erschien bereits in zweiter Auflage, und die zweite Auflage des zweiten Heftes wird bald nachfolgen.

[E.413.1] Stuttgart.

Festgabe für die Jugend.

Es ist nun vollständig erschienen und in den Hofbuchhandlungen von **G. Braun** in Karlsruhe und **A. Knittel** in Rastatt zu haben:

Die Elemente der Naturlehre,
durch die gewöhnlichen Spiele der Jugend gelehrt.
Ein Buch zur Belehrung für die Jugend und zur Unterhaltung für Erwachsene.
Aus dem Französischen übersetzt
von
Prof. **Georg Kißling.**
Zwei Bände. Mit vielen in den Text eingedruckten Figuren und Darstellungen.
8. broschirt. Preis 3 fl. 36 kr.

Stuttgart.

Hallberger'sche Verlagshandlung.

[E.280.1] Braunschweig. Bei Georg Westermann in Braunschweig ist erschienen und zu haben in allen Buchhandlungen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, in Karlsruhe bei **A. Bielefeld,** Braun und Nöldeke:

Der dreißigjährige Krieg
von
Johann Sporschil.
Prachtausgabe.
Ein Band gr. Lexikonoktav mit 180 Holzschnitten nach Originalzeichnungen von F. W. Pfeiffer.
Fein Velinpapier. geh.
1r Subskriptionspreis 8 fl. 24 kr.
2r " 9 fl. 27 kr.

[E.339.3] Altona. So eben erschien in einer vierten Auflage das allen Lehrern an Stadt- und Volksschulen zur Ansicht dringend empfohlene Schul-Buch:

A. Zachariä's
Lehrbuch der Erdbeschreibung
in natürlicher Verbindung mit **Weltgeschichte, Naturgeschichte u. Technologie** für Schulen und Privatunterricht. Vierte, stark vermehrte Auflage, völlig umgearbeitet und bis auf die neueste Zeit ergänzt. gr. 8. Altona, 1844.
Preis 1 fl. 15 kr.

Die Idee, die Geographie mit den genannten Wissenschaften zu verbinden, hat sich so nützlich erwiesen und ist von Kritikern und praktischen Schulmännern so bewährt gefunden worden, **daß vier starke Auflagen rasch aufeinander nöthig befunden wurden:** eine Thatsache, die mehr als genügend den Werth des Werkes beweist. Durch die Verbindung der so innig zusammenhängenden und zusammen gehörenden Wissenschaften bekommt der Schüler eine so klare Uebersicht über die Erde und den Werth der einzelnen Theile in statistischer und kommerzieller Hinsicht, daß man sich billig wundern muß, wenn man die Geographie auf eine andere Weise lehren sieht. Und wer die Schule nicht mehr besucht, wo kann der sich bessere Belehrung verschaffen, als hier, wo er Alles nebeneinander findet, was ihm in der genannten Beziehung zu wissen nöthig ist? Nur durch den gedrängten Druck war es möglich, so viel zu leisten, als sich hier in einem Bande findet, und nicht wenig tragen dazu die gesonderten geographischen, historischen, naturhistorischen und technologischen Register bei.

Schulmänner, denen zufällig dieses Lehrbuch — das bei'm Gebrauch bereits so glänzende Resultate geliefert hat — noch nicht bekannt, werden bei eigener Ansicht den hohen Werth desselben und die große Zweckmäßigkeit bei'm Unterricht erkennen.

Der Preis dieses Schulbuchs ist überaus billig!

Zachariä's Lehrbuch ist fortwährend in allen Buchhandlungen in Karlsruhe, Freiburg, Konstanz, Heidelberg, Mannheim, Stuttgart, Zürich ꝛc. zu haben.

[E.338.3] Karlsruhe. Vor Ende dieses Jahres erscheint noch und werden in jeder Buchhandlung Bestellungen darauf angenommen:

Sämmtliche Gedichte

von

Ludwig Karl Stuckert,

vorm. protest. Pfarrer und Diakonus zu Kork.

Zweite, sehr vermehrte Auflage.

Subskriptionspreis 1 fl.

Zu recht zahlreicher Unterzeichnung auf vorstehendes Werkchen hiemit einladend, bemerke ich noch, daß mit Beginn des nächsten Jahres der erhöhte Ladenpreis von 1 fl. 12 kr. eintritt.

Zugleich werden diejenigen Herren, welche noch Subskriptionslisten davon in Händen haben, höflichst ersucht, solche im Interesse des Einsenders derselben baldmöglichst an mich abschicken zu wollen.

C. Macklot.

[E.138.3] Karlsruhe.

Literarische Anzeige.

Zu den bevorstehenden Weihnachten empfiehlt die Unterzeichnete ihr reiches Lager schöner Bilderbücher, Kinderschriften, Taschenbücher, Volkskalender und Geschichts-Werke.

D. R. Marx'sche Buchhandlung.

[E.272.3] Karlsruhe.

Weihnachtsanzeige.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein auf das Vollständigste assortirtes Lager der deutschen und ausländischen Klassiker, Kinderschriften zu den verschiedensten Preisen, Taschenbücher für 1844 und eine große Auswahl unterhaltender Gesellschaftsspiele zu sehr billigen Preisen.

A. Bielefeld in Karlsruhe.

[E.273.3] Karlsruhe.

Bei **A. Bielefeld** in **Karlsruhe** ist gratis zu haben:

Weihnachtskatalog,

eine Auswahl von Büchern, die sich besonders zu Geschenken eignen.

[E.328.3] Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Die Lieferung nachbenannter Gegenstände für die großherzogl. Landesgestütsanstalt soll auf die Zeit von einem Jahr und zwar vom 1. Januar bis 31. Dezember 1844 auf dem Summissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die zu liefernden Gegenstände sind:

Schweineschmalz, Fischthran, Wagenschmiere, Schmeer, Seife, Leinöl, gelbes Wachs, Kienruß, Holzkohlen, Spiesgerten, Stalleimer, Schweifkübel, Streugabeln, Gabel-Stiele, Futterwannen, Habersiebe, Dungschaufeln, Schaufelstiele, Stallbesen, Besenstiele, Dungkörbe, Striegel, Kartätschen, Staubbürsten, Wasserbürsten, Hufsalbebürsten, Schwämme, Hufsalbebüchsen, Raumeisen, Wisch-Tücher, Wachholderbeeren, Brennöl (gereinigtes Repsöl), Dochtgarn, Lampendochte, Putzwerg und Unschlittlichter.

Die desfallsigen Summissionen sind bis zum 21. d. M. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wobei noch bemerkt wird, daß die Preise der Flüssigkeiten nach Schoppen berechnet seyn müssen.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1843.

Großh. bad. Landstallmeisteramt.

C. v. Gillmann.

vdt. Kreimm.

[E.94.3] Nr. 17,912. Bühl. (Bekanntmachung, die ordentliche Konskription pro 1844 betr.) Bei der am 25. d. M. stattgehabten Aushebung der zur ordentlichen Konskription pro 1844 gehörigen Mannschaft ist der zum aktiven Militärdienst berufene Milizpflichtige

Karl Weiler von Bimbuch, Sohn des Johann Weiler,

ungehorsam ausgeblieben.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen

sechs Wochen

dahier zu stellen, und seiner Konskriptionspflicht zu genügen, widrigenfalls er als Refraktär behandelt, und in die gesetzliche Strafe verfällt werden soll.

Bühl, den 26. November 1843.

Großh. bad. Bezirksamt.

Häfelin.

[E.324.2] Karlsruhe. (Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung.) Durch den Bezirksförster Schmitt werden aus dem Domänenwald, mittelberger Forsts, folgende Holzsortimente öffentlich versteigert werden, als:

Mittwoch, den 27. d. M.,
Morgens halb 9 Uhr:

138 Klafter buchenes, eichenes, forlenes und birkenes Scheiterholz,
81½ Klafter buchenes und gemischtes Prügelholz,
3775 Stück buchene und gemischte Wellen und
6 Loos gemischtes Reisholz;

sodann:

Donnerstag, den 28. d. M.,
zu derselben Stunde:

79 Stämme eichenes und tannenes Bau- und Nutzholz,
9 Klafter tannenes Scheiterholz,
6½ „ gemischtes Prügelholz und
1 Loos Reisholz.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tag zur bestimmten Stunde zu Marxzell und am zweiten Tag in Frauenalb.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1843.

Großh. bad. Forstamt.

Fischer.

[E.362.3] Bühl.

Gasthaus zu verkaufen.

Der Unterfertigte ist Willens, wegen Geschäftsveränderung sein Gasthaus zum Storchen dahier, bestehend in einem 2stöckigen Hause, welches unten eine große Stube, ein an der Wirthsstube befindliches Nebenzimmer, Küche u. 3 besondere Zimmer, einen gewölbten großen Keller, 2 Balkenkeller, Scheuer, Stallungen zu Pferd und Rindvieh, Schweinställe, Holzremise; oben eine große Stube, ein Nebenzimmer, 6 aneinanderliegende Zimmer, großen Speicher enthält, nebst einem geschlossenen Hof, mitten in der hiesigen Stadt, an der Hauptstraße, am Marktplatze, bei der Kirche, gegen annehmbare Bedingungen aus der Hand zu verkaufen. Es kann täglich eingesehen werden.

Bühl, den 14. Dezember 1843.

Ignaz Flick, zum Storchen.

[E.305.2] Wiesloch.

Liegenschaftsversteigerung.

Dem Jakob Mayer, Bürger und Handelsmann in Wiesloch, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 16. August 1842, Nr. 15,115, die unten beschriebenen Liegenschaften

Montag, den 15. Januar 1844,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungswerth erreicht wird.

Ein einstöckiges Wohnhaus an der Landstraße mit Hof und gewölbtem Keller, einerseits Salomon Mayer, anderseits Heinrich Hartmann, vornen die Landstraße, hinten Heinrich Hartmann.

Schätzungswerth 2000 fl.

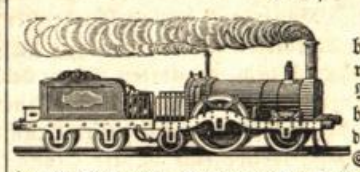
Nr. 6319. 17 Ruthen Rebstück in der Hessel-Gewann, einerseits Rudolf Hirn, anderseits Albert Dörner.

Schätzungswerth 75 fl.

Wiesloch, den 7. Dezember 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Rech.



[E.314.3] Heidelberg. (Holzlieferung für den Main-Neckar-Eisenbahnbau.) Es sollen im Wege der Summission 10,000 Stück eichene Querschwellen in Lieferung gegeben werden, deren

	Länge	Breite	Höhe
	= 2,25	0,2	0.15 Metres,
oder	= 7,5	0,67	0,5 badische Fuße,
oder	= 9	0,8	0,6 hessische „

beträgt.

Vorläufig wird bemerkt, daß die Lieferung bis zum 15. März k. J., und zwar zur Hälfte nach Friedrichsfeld und zur Hälfte nach Weinheim, zu geschehen hat.

Die nähern Bedingnisse können bei der unterfertigten Stelle erhoben werden, an welche die Anerbietungen spätestens bis

zum 15. k. M.,

versiegelt und mit der Deklaration „Holzlieferung für den Main-Neckar-Eisenbahnbau betreffend" versehen, franko einzusenden sind.

Heidelberg, den 13. Dezember 1843.

Großh. bad. Eisenbahnbauamt.

Lorenz.

[E.177.3] Nr. 26,046. Freiburg. (Schuldenliquidation.) Gegen die Verlassenschaft des Fuhrmanns Josef Mentele von hier haben wir Gant erkannt, und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag, den 12. Januar 1844,
Vormittags 9 Uhr,

angeordnet.

Wir fordern daher alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, auf, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und unter gleichzeitiger Vorlage der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen.

Hiermit verbinden wir die weitere Anzeige, daß bei dieser Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und daß in Bezug auf Borgvergleiche, so wie auf Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Freiburg, den 5. Dezember 1843.

Großh. bad. Stadtamt.

v. Uria.

[E 270.3] Nr. 23,053. Oberkirch. (Schuldenliquidation.) Gegen Kronenwirth Andreas Vollmer von Oppenau ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 17. Jan. 1844,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Oberkirch, den 5. Dez. 1843.

Großh. bad. Bezirksamt.

Jüngling.

[E.266.3] Nr. 17,760. Gerlachsheim. (Konskriptionspflichtiger.) Bei der heute dahier stattgehabten Assentirung der Konskriptionspflichtigen für 1844 ist der Pflichtige

Burkard Feuling von Dittigheim, mit Loosnummer 13,

unentschuldigt ausgeblieben.

Derselbe wird daher hiermit aufgefordert, sich

binnen 6 Wochen

um so gewisser dahier zu stellen und sich über sein ungehorsames Ausbleiben zu verantworten, widrigenfalls er der Refraktion für schuldig, seines Bürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Geldbuße verfällt werden würde, vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung im Betretungsfall.

Gerlachsheim, den 7. Dez. 1843.

Großh. bad. Bezirksamt.

Gaß.

vdt. Pflüger.

[E.318.3] Nr. 35,517. Rastatt. (Diebstahl und Fahndung.) In der Nacht vom Samstag, den 9., auf Sonntag, den 10. d. M., wurden auf der Glashütte in Gaggenau durch Einbruch in das Glasmagazin und Aufsprengen zweier Kassen 12 fl. 30 kr., bestehend aus 1 Laub-Thaler, 1 Fünffrankenthaler, einigen Gulden- und halben Guldenstücken und Münze, entwendet.

Dies bringen wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Rastatt, den 11. Dezember 1843.

Großh. bad. Oberamt.

Ruth.

[E.89.] Karlsruhe.

Dampfschifffahrt

für den

Nieder- und

Mittelrhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Die Boote fahren vom 1. Dezember an:

3 mal wöchentlich zwischen Mannheim und Mainz.
4 „ „ „ Mainz und Rotterdam.

Abfahrt von Mannheim:

Jeden Montag, Donnerstag und Samstag um 10½ Uhr Vormittags nach Ankunft des ersten Eisenbahnzugs von Karlsruhe.

Nähere Auskunft ertheilt in **Karlsruhe**

Der Agent:
J. Stüber.
Schloßstraße Nr. 20.

☞ **Zur Bequemlichkeit der respektiven Reisenden werden hier in Karlsruhe schon für alle Stationen Billete ausgestellt.**

Druck und Verlag von C. Macklot, Waldstraße Nr. 10.